

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
**Ramersdorf-Perlach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**  
E-Mail: mail@kauerthomas.de  
Telefon: (089) 20 31 89 41

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 87 / -81  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 24.05.2023

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
23.05.2023**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:21 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

## 1 Allgemeines

**1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**  
Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

## 1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

3.5.3 Runder Tisch zum Schulinterim Böglwiese  
Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion vom 14.05.2023

3.5.4 Perlacher Böglwiese: Diverse Anliegen aus der Bürgerschaft  
**Hierzu: Ergänzung zu einem der Anliegen aus der Bürgerschaft im Hinblick auf einen möglichen runden Tisch**

zu 4.5.1.1 Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 30.03.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 26.04.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023  
(vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023 zur Vorstellung des Projekts im UA)  
**Bau eines Mitarbeiterparkhauses München-Neuperlach; Schreiben des BA-Vorsitzenden mit erneuter Bitte um Vorstellung des Projekts**

4.6.1.5 Veranstaltung in städtischer Grünanlage; POP UP STAGE in der Grünanlage Im Gefilde am 23.06.2023 - Termin 12.06.2023

6.4.2 Münchner Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgesprächs zur Diskussion der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

Herr Kauer schlägt vor die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung**  
Protokoll der Sitzung vom 28.03.2023  
Dem Protokoll der Sitzung am 28.03.2023 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

## 1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer berichtet kurz zu folgenden Punkten:

- Bürgerversammlung für den Bezirksteil Perlach am 10.05.2023  
Die Bürgerversammlung für den Bezirksteil Perlach war mit 251 Besucherinnen und Besuchern und 29 Anträgen gut besucht. Die Entscheidung des Bezirksausschusses weiter auf zwei Bürgerversammlungen für den 16. Stadtbezirk zu bestehen war richtig.

- Trambahnbetriebshof  
Am 5. Mai wurden die Pläne zur teilweisen Inbetriebnahme des Trambahnbetriebshofs vorgestellt. Die Veranstaltung zu Bürgerinformation war gut besucht. Der Dialog auf der Veranstaltung war gut und von einem sinnhaften Austausch miteinander geprägt.

- Gespräch mit einem hohen Vertreter der Stadtparkasse München  
Dem Antrag, dass zum BA ein Vertreter der Stadtparkasse München kommt wird entsprochen. Herr Kauer hat dazu mitgeteilt, dass ein öffentlicher Termin erwartet wird und der Termin kritischer sein könnte. Die Minimalforderung, dass in Waldperlach die Bargeldversorgung und ein Serviceangebot erhalten bleibt, ist in der Aussicht erfüllt zu werden. Herr Kauer setzt sich dafür ein, dass der Termin noch vor der Sommerpause anberaumt wird.

Herr Döll gibt eine Erklärung zu seinem Austritt aus der FDP ab:  
Herr Döll erklärt, dass die FDP ihn vor 26 Jahren für sich gewonnen hatte und er am 02.05.2023 bei der FDP als Parteimitglied ausgetreten ist. Herr Döll erklärt, dass er dem Gremium aber als Freier Demokrat erhalten bleibt.

**1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

-/-

**1.6 Sonstiges**

-/-

**2 Entscheidungsfälle**

**2.1 Mobilität**

**2.1.1 (E) Anbringung von fest installierten Blitzern auf der Rosenheimer Straße  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00764 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes  
Ramersdorf-Perlach vom 21.07.2022  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09296**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt den Ausführungen des MOR zu zustimmen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

**2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des  
BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorla-  
gen des Direktoriums**

**2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget**

**Trägerverein des ev. Kindergartens Waldperlach e.V.**

**20-Jahr-Jubiläum des Ev. Haus für Kinder Arche Noah am 06.05.2023**

**3.749,00 € / Az.: 0262.0-16-0522**

**Hierzu: Korrektur der dem BA 16 aus dem Stadtbezirksbudget zum Stand vom  
25.04.2023 zur Verfügung stehenden Mittel**

**(vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09541**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Antragstellerinnen stellen ihren Antrag vor. Beantragt wird ein Zuschuss für das 20-jährige Jubiläum der Kindertageseinrichtung, in der in der Zeit gut 1000 Kinder betreut wurden. Veranstaltet wurde ein kleine Stadteiffest im Bereich Im Gefilde, das sich an den ganzen Stadtteil gerichtet hat. Für Kinder wurde ein Marionettentheater angeboten. Es gab Einnahmen durch Speisenverkauf, die mit dem Antrag gegengerechnet werden sollen. Ferner fielen die Kosten für das Theater geringer aus.“*

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen. Die angesprochenen Einnahmen und Minderausgaben sollen in der Abrechnung entsprechend berücksichtigt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget**

**Elternbeirat der Grundschule am Dietzfelbinger Platz**

**MFM - Projekt am 12.06.2023**

**492,30 € / Az.: 0262.0-16-0523**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09555**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragstellerinnen führen aus. Beantragt wird der Zuschuss für einen Aufklärungsworkshop für 30 Schüler der Grundschule. Der Workshop richtet sich an Viertklässler, die über die Veränderungen ihrer Körper informiert werden sollen. Die Eltern werden auf ei-*

nem eigenen Elterninformationsabend darüber informiert und aufgeklärt. Mit dem Workshop soll das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden. Die Teilnahme ist freiwillig.

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen. Ferner wird empfohlen den Eigenanteil durch den BA zu übernehmen, sodass der Antrag mit 662,30 Euro unterstützt wird.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

**(E) Stadtbezirksbudget**

**Initiative „Löwenherz“**

**Löwenherz vom 01.06.-30.11.2023**

**2.500,00 € / Az. 0262.0-16-0515**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09581**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragstellerin trägt vor. Beantragt wird ein Theaterprojekt, das an drei Vormittagen sowie zwei Abenden im Pepper-Theater aufgeführt werden soll. Thematisch ist es auf Neuperlach ausgerichtet. Es wurden mehrerer Schulen (Heinrich Hein Gymnasium, Gerhart Hauptmann Mittelschule, Wilhelm Röntgen Realschule etc.) kontaktiert, die eingeladen werden sollen, Der Eintritt wird ca. 6 Euro für Schüler betragen.*

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag unter der Maßgabe zuzustimmen, dass die drei Vorstellungen, die am Vormittag stattfinden, mit der Wahlmöglichkeit angeboten werden sollen, die 6 Euro Eintritt zu bezahlen oder einen kostenfreien Eintritt nutzen zu wollen. Diese Auswahlmöglichkeit soll explizit angeboten werden.“*

Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion auch für den vollen Zuschuss mit den Maßgaben ist, aber die Maßgabe geschärft werden soll, sodass die drei Vorstellungen für die Schüler vollständig kostenlos angeboten werden.

Frau Rashid plädiert dafür die Wahlmöglichkeit aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses beizubehalten, da es Eltern gibt, die den Preis zahlen können.

Herr Thalmeir erklärt, dass die Wahlmöglichkeit aus seiner Sicht keinen Sinn ergibt. Entweder der Eintritt ist kostenpflichtig, mit Ermäßigungen für soziale Härtefälle, oder der Eintritt ist kostenfrei und wer will kann einen Beitrag spenden.

Frau Schwinghammer erklärt, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft die Wahlmöglichkeit unterstützt und erläutert die Gründe für die Wahlmöglichkeit und wie diese funktioniert.

Frau Girardin informiert, dass es beim SVN dieses Jahr das erste Mal die Möglichkeit gab einen reduzierten Betrag, oder den vollen Betrag, zu zahlen. Hierbei haben sich 15% dafür entschieden den vollen Betrag zu zahlen.

Frau Rashid erläutert, dass es zwar immer schwarze Schafe geben wird, die nicht den vollen Betrag zahlen, obwohl sie dies könnten, aber tatsächlich viele Personen diese niederschwellige Wahlmöglichkeit annehmen. Im Unterausschuss wurde auch eine Spendenkasse besprochen. Diese ist aber nicht umsetzbar.

Herr Büttner erklärt, dass der Eintrittspreis zeigt, dass das Theaterstück auch wertvoll ist.

Frau Katzinger plädiert für die Empfehlung des Unterausschusses für eine niederschwellige Wahlmöglichkeit.

Herr Bohlig gibt zu bedenken, dass drei der Veranstaltungen an den Schulen am Vormittag stattfinden. Die drei Veranstaltungen am Vormittag sollten kostenlos sein, da es sich um Pflichtveranstaltungen handelt. Für die Abendveranstaltungen kann Eintritt verlangt werden.

Frau Riewe erklärt, dass die Wahlmöglichkeit praktikabel ist.

Zum Argument, dass was nichts kostet nichts wert ist, erklärt Herr Soukup, dass es auf der Tagesordnung auch zwei andere Projekte gibt, die keinen Eintritt kosten und er dies nicht so stehen lassen möchte.

Herr Kauer fasst zusammen, dass die volle Bezuschussung des Budgetantrags in beiden Anträgen beantragt wird. Herr Kauer erklärt, dass zuerst über die weitergehende Auflage, dass die Veranstaltungen am Vormittag/Mittag kostenfrei sein müssen, und dann über die Beschlussempfehlung des Unterausschusses abgestimmt wird.

Die weitergehende Auflage, dass die Veranstaltungen am Vormittag/Mittag kostenfrei sein müssen, wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Maßgabe aus der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, und damit der gesamten Beschlussempfehlung des Unterausschusses, wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 2.2.1.4

##### **(E) Stadtbezirksbudget**

##### **Muralarum Projekt**

**Street Art / Wandmalerei Workshops vom 03.06.2023 – 03.06.2024**

**8.482,50 € / Az. 0262.0-16-0525**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09640**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Antragsteller trägt zum Vorhaben vor. Das Kulturreferat sowie die MGS finanzieren ein Kunstobjekt am Park am Karl-Marx-Ring für ca. 24.000 Euro. Das Objekt soll für ein Jahr aufgestellt werden. Begleitend zu diesem Kunstobjekt beantragt der Künstler drei Workshops an jeweils vier Tagen. Es sollen 20-25 Kinder/Jugendliche daran teilnehmen. Durchgeführt werden Graffiti-Malereien unter Anleitung von professionellen Künstlern.*

##### Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich dem Antrag in Höhe 6361,88, Euro zuzustimmen und damit den Eigenanteil von 25 Prozent zu berücksichtigen.“*

Frau Rashid erklärt, dass vom Referat die Genehmigung für ein Jahr erteilt wurde, mit der Option, dass das Kunstobjekt länger stehen darf.

Frau Schwinghammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss, da zu dem Budgetantrag noch zwei Fragen offen sind. Diese Fragen sind, wer das Honorar erhält/an wen genau die Honorarkosten gehen und wer angefragt wurde/welche Schulen daran beteiligt sind.

Frau Rashid legt Gegenrede ein, da das Projekt bereits am 03.06. anfängt und der Antragsteller in der Sitzung des Unterausschusses das Projekt und die Pläne, noch weitere Personen anzuheuern, erläutert hat.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

#### 2.2.1.5

##### **(E) Stadtbezirksbudget**

##### **Pepe Arts**

**Freeman Festival vom 27.-29.05.2023**

**1.500,00 € / Az. 0262.0-16-0526**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09671**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Antragsteller stellt sein Vorhaben vor. Der Unterausschuss macht ihn darauf aufmerksam, dass das Zirkusprojekt im 14. Stadtbezirk stattfindet. Der Antragsteller verweist auf einen Hinweis des Kulturausschusses des BA 14, der ihn an den BA 16 und den BA 5 verwiesen hat.*

##### Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen. Es soll mit dem BA 14 Kontakt aufgenommen werden, weshalb hier auf den BA 16 verwiesen wurde.“*

Frau Rashid berichtet, dass die Berg am Laimer bereits in der April Sitzung beschlossen hatten den Antrag nur mit 1.500,00 € zu bezuschussen. Frau Rashid erklärt, dass nach der Argumentation des BA 14 auch alle Anträge für den Ostpark an den BA 14 zur halben Bezuschussung weitergereicht werden müssten und der BA 5 beabsichtigt den Antrag in

der nächsten Sitzung auch abzulehnen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 2.2.1.6

##### **(E) Stadtbezirksbudget**

**Condrops e.V.**

**Neuer Sandkasten für das Familienzentrum Ramersdorf**

**3.629,95 € / Az. 0262.0-16-0527**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09828**

Frau Riewe erklärt, dass es sich bei dem Familienzentrum um einen ähnlich gelagerten Fall handelt und sich das Familienzentrum, nach dem Umzug, in Berg am Laim befindet. Dementsprechend wäre der BA 14 Berg am Laim für den Antrag zuständig.

Frau Rashid schlägt die Vertagung in den Unterausschuss vor, um bis dahin die Frage zu klären, ob der Antrag besser an den BA 14 Berg am Laim gestellt werden sollte.

Frau Schwinghammer beantragt den Antrag abzulehnen, da der Stadtteilbezug fehlt, da sich das Familienzentrum in Berg am Laim und nicht in Ramersdorf befindet.

Herr Damaschke empfiehlt den Antrag im Unterausschuss zu behandeln, um abzuklären, wie viele Kinder aus Ramersdorf-Perlach in das Familienzentrum gehen.

Frau Girardin erklärt, dass der Budgetantrag der Einfachheit halber mit einem Hinweis, dass der Antrag im richtigen Stadtbezirk gestellt werden sollte, abgelehnt werden sollte.

Herr Soukup erklärt, dass entsprechend des Gleichbehandlungsgrundsatzes auch dieser Budgetantrag, mit dem Hinweis, dass dieser für den BA 14 gestellt werden soll, wie der Antrag aus 2.2.1.5 abgelehnt werden soll.

Frau Rashid erklärt, dass ein Budgetantrag ausnahmsweise geteilt werden kann und zieht Ihren Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss zurück.

Der Bezirksausschuss beschließt **mehrheitlich** den Budgetantrag, mit dem Hinweis diesen für den 14. Stadtbezirk zu stellen, **abzulehnen**.

#### 2.2.2

##### **Weitere Entscheidungen**

-/-

#### 2.3

##### **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

#### 2.4

##### **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

-/-

#### 2.5

##### **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

-/-

#### 2.6

##### **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

-/-

#### 2.7

##### **Sonstige**

-/-

#### 3

##### **Anträge**

#### 3.1

##### **Mobilität**

#### 3.1.1

##### **Radabstellplätze Klagenfurter Str 15; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 31.01.2023 (zuletzt verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023 – Ortstermin)**

Bericht aus dem Ortstermin Klagenfurter Straße des Unterausschusses Mobilität vom 16.05.2023:

*„Der Termin wurde wegen des Antrags einer Anwohnerin anberaumt. Sie wünscht, dass auf Höhe der Hausnummer 15 vor dem Stehcafé drei Autostellplätze in Fahrradabstellplätze umgewandelt werden.*

*Die beantragende Bürgerin hat krankheitsbedingt abgesagt.*

*Herr [...] vom Baureferat führt aus, dass es baulich möglich ist, aber die Anordnung vom Mobilitätsreferat kommen müsse. Es entstünden bis zu 30 Fahrradparkplätze. Diese müssten aber komplett auf die Straße verlagert werden und würden ggfs auch gegenüber zu Parkeinschränkungen führen. Außerdem ist es eher üblich solche Stellflächen an Knotenpunkten, Kreuzung anzuordnen.*

*Befragung von Cafébesuchern ergab keinen großen Notstand bezüglich fehlender Fahrradstellplätze*

*Der ansässige Pflegedienst besitzt 5 Fahrzeuge und diese würden im Notfall auf dem Gehweg parken müssen, eine Erlaubnis dafür ist vorhanden.*

*Ggfs sollte man das bei schönem Wetter beobachten, ob sich die Situation auf der Freifläche mit bis zu 6 Tischen komplett anders darstellt.*

*Ein großer Bedarf konnte nicht festgestellt werden.“*

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass dort nicht sehr viele Radler parken und die Straße sehr schmal ist. Frau Grimm hat sich angeboten den Verkehr im Sommer zu beobachten, wenn auch die Außengastronomie genutzt wird.*

*Der Unterausschuss empfiehlt bauliche Maßnahmen vorerst abzulehnen. Sollte sich in den Sommermonaten Bedarf ergeben, kann man den Antrag nochmals behandeln.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Ablehnung, **einstimmig zugestimmt.**

3.1.2 **Gemeinsames Rad(vorrang)-Netz-Hearing mit den BA 13, 14, 15 und 16  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05390  
Bitte des BA 15 an den BA 13, 14, 15 und 16 um Unterstützung, bzw. Übernahme des Anliegens**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt, dass man dies gerne unterstützt, braucht aber zuvor die bisher erarbeiteten Unterlagen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

3.1.3 **Änderung der Laufrichtung der Rolltreppen am U-Bahnhof Neuperlach Zentrum; Antrag der CSU-Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

**3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

3.2.1 **Bestellung von Ferienpässen und Familienpässen für Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach; Antrag der Kinderbeauftragten im BA 16**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.“*

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

**3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

3.3.1 **Umwidmung der Böglwiese, Fl.Nr. 1488, Putzbrunner Straße, Ecke Heinrich-Lübke-Straße, in eine Grünfläche; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 25.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Verschiebung dieses Themas bis ein Runder Tisch einberufen und die verschiedenen Fragen geklärt werden können.“*

Unter Tagesordnungspunkt 1.2 wurde einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln. Die Behandlung von Tagesordnungspunkt 3.3.1 erfolgte entsprechend bei Tagesordnungspunkt 3.5.2.

**3.3.2 Krähenplage am Schindlerplatz bei U-S-Bahnhof Neuperlach Süd; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 03.05.2023 und 07.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Das Anliegen aus der Bürgerschaft wird weitergeleitet mit der Bitte um Prüfung einer Abhilfe bzw. Eindämmung der Krähenpopulation. Das GSR soll regelmässig darauf hinweisen, dass Krähen und Tauben nicht gefüttert werden sollen (Hygiene, Bakterien).“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.3.3 Bitte um weitere Maßnahmen gegen die Krähenplage am Schindlerplatz beim Bahnhof Neuperlach Süd**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„vgl. auch Punkt 3.3.2: Das Anliegen aus der Bürgerschaft wird weitergeleitet mit der Bitte um Prüfung einer Abhilfe bzw. Eindämmung der Krähenpopulation. Das GSR soll regelmässig darauf hinweisen, dass Krähen und Tauben nicht gefüttert werden sollen (Hygiene, Bakterien). (siehe 3.3.2)“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**

-/-

**3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

**3.5.1 U-Bahn Betriebshof Neuperlach Süd neu denken**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

*„Das Anliegen aus der Bürgerschaft vom 4.5.2023 wird diskutiert und die dort genannten Argumente nochmals eingehend erörtert. Dem Bezirksausschuss liegt derzeit keine aktuelle Stellungnahme der Stadtwerke München vor. Offensichtlich wird nach wie vor an den angekündigten Lärmschutzgutachten gearbeitet.“*

*Der Unterausschuss empfiehlt, das Anliegen der Bürgerschaft an die Stadtwerke München weiterzuleiten, verbunden mit der Bitte um eine kurze Stellungnahme und einen aktuellen Sachstandsbericht.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

**3.5.2 Böglwiese: Schulwegsrisiken für die Grundschul Kinder sowie mögliche, alternative Standorte für den befristeten Neubau einer dreizügigen Grundschule als mobile Raumeinheit**

**Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.05.2023**

Unter Tagesordnungspunkt 1.2 wurde einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln.

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Behandlung zusammen mit TOP 4.5.1.5 einstimmig beschlossen:“*

*Hinsichtlich des Tagesordnungspunktes liegt ein aktueller Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion für den Bezirksausschuss vor.*

*Der Unterausschuss ist der Auffassung, dass im vorliegenden Falle noch nicht alle Informationen für eine sachgerechte Stellungnahme zu dem Bauantrag vorliegen und deshalb der von der CSU-Fraktion beantragte Runde Tisch sowie die hier zu erwartenden ergänzenden Stellungnahmen der beteiligten Referate und der Bürger in jedem Falle abgewartet werden sollten.*

*Die Behandlung des Tagesordnungspunktes soll deshalb vertagt werden. Der BA 16 wird gebeten, eine Verlängerung der Frist für die Stellungnahme zu dem Baugenehmigungsantrag bei LBK zu beantragen.“*

Herr Kauer fasst die Sachlage seit der letzten Sitzung für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und den BA zusammen. Herr Kauer erklärt, dass die Anträge egal, ob sie fristgerecht eingingen oder nicht, noch unter Tagesordnungspunkt 3.5.4 auf die Tagesordnung aufgenommen wurde, um diese heute en bloc zu behandeln.

Herr Kauer fasst zusammen, dass die Anträge sehr viele Themen im Bezug auf die Böglwiese behandeln, stellt diese kurz vor und erklärt, dass all dies Fragen sind, die der Bezirksausschuss nicht behandeln kann und die einzige, satzungsgemäße Einflussmöglichkeit des Bezirksausschusses ist Anträge zu stellen und eine Stellungnahme zu dem Bauvorhaben abzugeben. Hierzu befindet sich unter Tagesordnungspunkt 4.5.1.5 die Anhörung zu dem Bauvorhaben. Herr Kauer legt die Sicht des Bezirksausschusses, dass der Abwägungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger nochmals dargelegt und nachvollziehbar gemacht werden muss, aber auch die Notwendigkeit des Ausweichgebäudes für die Schule gesehen wird, dar. Herr Kauer erläutert hierzu den Dringlichkeitsantrag für einen zeitnahen Runden Tisch mit Anwohnerinnen und Anwohnern aus der Bürgerinitiative, den Referatsvertretern, der Schulleitung und auch der häufig bei den Alternativlösungen erwähnten Europäischen Schule und erklärt, dass der BA, bis zu diesem Runden Tisch, sein Anhörungsrecht für das Bauvorhaben nicht ausübt.

Herr Kauer erklärt zum Verfahren, dass er erwartet, dass der Runde Tisch deutlich vor der Sommerpause, und nicht im Herbst, stattfindet und die Anträge zusammen mit dem Dringlichkeitsantrag weitergeleitet werden.

Der Bezirksausschuss erteilt **einstimmig** einem Bürger das Rederecht. Hierbei wird auf die Redezeit von zwei Minuten hingewiesen.

Der Bürger von der Bürgerinitiative zur Erhaltung der Böglwiese erklärt, dass die Erwartung besteht, dass die Referate zum sehr wichtigen Punkt 1, der Kindersicherheit, am Runden Tisch teilnehmen und schon vor dem Runden Tisch ein Verkehrssicherheitsgutachten vorliegt. Der Bürger erklärt, dass schon sieben Alternativen genannt wurden und diese Vorschläge vor dem Runden Tisch in differenzierter Weise beantwortet werden sollen, damit eine Grundlage für eine qualifizierte Diskussion bei dem Runden Tisch vorliegt und die Bürger nicht erst beim Runden Tisch das Ergebnis der Prüfung der Vorschläge erfahren. Der Bürger erklärt, dass bisher mit der Schulleitung der Europäischen Schule nicht geredet wurde.

Der Verweisung des Anliegens aus der Bürgerschaft aus Tagesordnungspunkt 3.3.1 in den Runden Tisch wird vom Bezirksausschuss **einstimmig zugestimmt**.

Der Verweisung des Anliegens aus der Bürgerschaft aus Tagesordnungspunkt 3.5.2 in den Runden Tisch wird vom Bezirksausschuss **einstimmig zugestimmt**.

Der Weiterleitung des Dringlichkeitsantrag zum Runden Tisch aus Tagesordnungspunkt 3.5.3, zu dem das Referat für Bildung und Sport einladen soll und der noch deutlich vor der Sommerpause stattfinden soll, wird vom Bezirksausschuss **einstimmig zugestimmt**.

Der Weiterleitung der Anliegen aus der Bürgerschaft aus Tagesordnungspunkt 3.5.4 für den Runden Tisch wird vom Bezirksausschuss, wie erklärt, **einstimmig zugestimmt**.

Der Aussetzung der Stellungnahme zum Bauantrag aus Tagesordnungspunkt 4.5.1.5, bis der Runde Tisch stattgefunden hat, wird vom Bezirksausschuss **einstimmig zugestimmt**.

Im Anschluss bittet noch der Bürger, dem im Laufe der Beratung das Rederecht erteilt wurde, darum, dass die Antwort zu den Vorschlägen der Bürgerinitiative und Bürger den Bürgern vor dem Runden Tisch zugestellt werden und vorliegen soll.

Herr Kauer erklärt hierzu, dass der Wunsch, dass die Antworten vor dem Runden Tisch vorliegen, gerne mitgeteilt werden kann, aber die Verwaltung hierzu nicht verpflichtet werden kann.

Unter Tagesordnungspunkt 1.2 wurde einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln. Die Behandlung von Tagesordnungspunkt 3.5.3 erfolgte entsprechend bei Tagesordnungspunkt 3.5.2.

### 3.5.4 **Perlacher Böglwiese: Diverse Anliegen aus der Bürgerschaft**

#### **Hierzu: Ergänzung zu einem der Anliegen aus der Bürgerschaft im Hinblick auf einen möglichen runden Tisch**

Unter Tagesordnungspunkt 1.2 wurde einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln. Die Behandlung von Tagesordnungspunkt 3.5.4 erfolgte entsprechend bei Tagesordnungspunkt 3.5.2.

## 3.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

### 3.6.1 **Brief an die Bürgermeister\*innen - Einhaltung der Fristen für BA-Anhörungen nicht gewährleistet; Schreiben des BA 1 Altstadt-Lehel mit der Bitte um Beratung durch alle Bezirksausschüsse**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA teilt die Situationsanalyse des BA 1 und sieht ebenfalls Handlungsbedarf bezüglich der Fristeneinhaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.6.2 **Briefkasten für das Alexisquartier; Antrag der CSU-Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.6.3 **Bitte um Abhilfe gegen die Vermüllung in der Albert-Schweitzer-Str. Anliegen aus der Bürgerschaft vom 30.04.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Weiterleitung des Anliegens an das Baureferat.*

*Zudem wird empfohlen, den Antragsteller in einem Antwortschreiben auch auf die Möglichkeiten zur direkten Meldung über <https://machmuenchenbesser.de/> und das Servicetelefon „Rein.Und.Sauber“ (089/233-95296 und 089/233-61201) hinzuweisen.*

*Aus der Diskussion entsteht zusätzlich der Vorschlag die Homepage des BA 16 auf Grund der Häufigkeit ähnlicher Anliegen um einen Hinweis auf <https://machmuenchenbesser.de/> zu erweitern.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

## 3.7 **Sonstige Anträge**

-/-

## 4 **Anhörungen**

### 4.1 **Mobilität**

#### 4.1.1 **MVG-Leistungsprogramm 2024: Anhörung der Bezirksausschüsse; Frist: 26. Mai 2023**

zu 4.1.1 **MVG-Leistungsprogramm 2023/24**

**Stellungnahme Fahrgastverband PRO BAHN, April 2023**

zu 4.1.1 **Stellungnahme zum Leistungsprogramm der MVG im Jahr 2024 des Arbeitskreis 'Attraktiver Nahverkehr' (AAN) im Münchner Forum**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Für Ramersdorf-Perlach sind einige Verschlechterungen durch Corona wieder aufgehoben. Der Unterausschuss empfiehlt die Forderungen vor Corona trotz Busfahrmangel beizubehalten (z.B. Busse 196 und 199) sowie die neue Forderung nach einem zusätzlichen Halt für das Alexis Quartier.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.2 **Sanierung der Chiemgaustraße in zwei Teilabschnitten und Busspur in der Rosenheimer Straße; Erinnerungsverfahren:  
Zweiter Teilabschnitt zwischen Balanstraße und Ottobrunner Straße.  
Bauzeiten: 31.07.2023 – 31.08.2023  
Spakoo-Nr.: 23 03235 MT201  
Dritter Abschnitt Busspur Rosenheimer Straße  
Bauzeiten: 31.07.2023 – 31.08.2023  
Spakoo-Nr.: 23 03240 MT201  
Frist: 19.05.2023 (Fristverlängerung bis 24.05.23 gewährt)  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.3 **Ottobrunner Straße – zwischen Sandgrubenweg und Unterhachinger Str. (südliche Fahrbahnseite) sowie Schmidbauer-/ Unterhachinger Str. bis Pfanzeltplatz; Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht; Zuleitung des MOR mit der Bitte um Stellungnahme zur geplanten verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“**

Frau del Bondio erklärt, dass die erste Frage ist, was die MVG dazu sagt, dass Lastenräder auf einer einspurigen Straße den Busverkehr blockieren. Frau del Bondio führt weiter aus, dass der Anhörung wenn dann nur mit der Maßgabe, dass der Radweg weiterhin gut gepflegt wird, zugestimmt wird.

Herr Soukup erklärt, dass sich die CSU Fraktion gegen die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht an dieser Stelle ausspricht, da diese Stelle, aufgrund des Busses, gefährlich ist und es sich um keine gute Maßnahme handelt. Die bestehende Trennung des Radwegs, Bürgersteigs und der Fahrbahn an dieser Stelle ist besser.

Herr Döll erklärt, dass die Straßenverkehrs-Ordnung gilt und spricht sich für die Ablehnung der Anhörung und die Benutzung des Radwegs aus.

Herr Sebald erklärt, dass es ja nicht um die Verpflichtung zur Benutzung der Fahrbahn geht, sondern darum, dass die Bürger an dieser Stelle selber mündig entscheiden können, ob sie die Fahrbahn oder den Radweg benutzen. Zum Thema Lastenräder informiert Herr Sebald, dass diese mittlerweile schnell sind und den Busverkehr vermutlich nicht behindern würden.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sie gerade mit dem Rad zu der Sitzung gekommen ist und zweimal absteigen musste, da auf dem Radweg Fahrzeuge parkten. Dementsprechend halten es viele mit der Straßenverkehrs-Ordnung nicht genau.

Frau Rashid erklärt, dass an dieser Stelle der Fahrradweg für die Fahrradfahrer, die schneller fahren möchten, gefährlicher ist und plädiert deshalb für die Zustimmung zu der Anhörung.

Frau Schwinghammer stellt einen GeschO-Antrag zum Schluss der Rednerliste, da alle Argumente ausgetauscht wurden.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **mehrheitlich abgelehnt**.  
Damit wurde die Anordnung **mehrheitlich abgelehnt**.

- 4.1.4 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Wilramstraße 51; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO; Zuleitung des MOR mit der Bitte um Stellungnahme  
Frist zur Stellungnahme bis 21.06.2023  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
-/-
- 4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**  
-/-
- 4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**  
-/-
- 4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**
- 4.5.1.1 **Arnold-Sommerfeld-Str. - Neubau eines Mitarbeiterparkhauses; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 30.03.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 26.04.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023 (vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023 zur Vorstellung des Projekts im UA) Bau eines Mitarbeiterparkhauses München-Neuperlach; Schreiben des BA-Vorsitzenden mit erneuter Bitte um Vorstellung des Projekts**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Da bislang immer noch immer keine Reaktion des Referats für Stadtplanung und Bauordnung erfolgt ist, hat der Vorsitzende des BA 16 nunmehr persönlich wegen einer Vorstellung des Projekts nachgefragt.“*
- Eine weitere Vertagung wird einstimmig angeregt.“*
- Herr Kauer erklärt, dass bei der Nachfrage eine Frist bis zur nächsten BA-Sitzung gesetzt wurde. Wenn bis dahin nicht eine Rückmeldung zur Vorstellung einging soll das Bauvorhaben abgelehnt werden.
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.2 **Max-Reinhardt-Weg 30 - Antrag neue Baugenehmigung 5 Schulpavillons; Anfrage des RBS unter Bezugnahme auf die im Oktober 2022 abgegebene Stellungnahme des BA 16 (vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023 für die Auskunft der LBK zur genehmigungsrechtlichen Situation)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
**„Auskunft der LBK liegt nunmehr vor:**  
*Zur Schule am Max-Reinhardt-Weg ist anzumerken, dass natürlich das Baureferat, bzw. RBS, die Möglichkeit hat auch nach 6 Jahren eine weitere Verlängerung zu beantragen.*  
*Letztlich geht es hier um den „politischen Willen“ der Gemeinde.*  
*RBS und BAU begründen gegenüber dem Stadtrat die Bedarfe und Zwänge und werden dann i.d.R. mit der Ausführung beauftragt.*
- Die Auskunft der LBK im Hinblick auf die Nachfrage des Unterausschusses wegen einer möglichen nochmaligen Verlängerung der Baugenehmigung für fünf Schulpavillons nach dem Ablauf der nunmehr zu gewährenden Verlängerung liegt vor.*
- Danach hat das Baureferat bzw. das RBS die Möglichkeit auch nach sechs Jahren eine weitere Verlängerung zu beantragen.*
- Der Unterausschuss empfiehlt deshalb, dass der BA 16 seinen Beschluss, eine Verlängerung zunächst maximal für sechs Jahre zu gewähren, weiter aufrechterhält.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.5.1.3 **Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetorius-**

**weg 3) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.05.2023; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023 (vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023 zur Vorstellung des Projekts im UA)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Für das Nachverdichtungsvorhaben wurde die Vorstellung im Unterausschuss beschlossen.  
Bisher ist noch keine Reaktion des Bauherrn erfolgt.  
Der Bauherr sollte nochmals um die Vorstellung des Projekts über die Geschäftsstelle und unter Vermittlung der LBK gebeten werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4

**Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schulnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
**„Info von LBK:**

*Bei der Balanstr. 73 handelt es sich um den aktuellen Antrag auf Vorbescheid für einen Teilbereich der Bebauung auf der Ostseite des Grundstücks.  
Hier haben wir noch keine abschließende Prüfung gemacht.  
Soweit dies derzeit beurteilt werden kann, dürfte es aber keine grundsätzlichen bauplanungsrechtlichen Hindernisse geben.*

*Es handelt sich um ein neues, größeres Neubauvorhaben im Bereich der Neuen Balan. Grundsätzlich steht der Unterausschuss einer Weiterentwicklung des Gebietes positiv gegenüber.  
Der geplante Abriss und die vorgestellten Baukörper sind wegen Ihrer Größe, Höhe und Kubatur ein erheblicher Eingriff in das Gesamtgefüge des Gebietes.  
Der Unterausschuss bittet deshalb um Vorstellung des Vorhabens und der geplanten Nutzungen.*

*Darüber hinaus ist nach wie vor zu beanstanden, dass trotz der immer wieder von Seiten des BA gewünschten größeren Zugänglichkeit des Gebietes nach wie vor eine Öffnung für die Allgemeinheit nicht erfolgt ist.  
Auch diese Forderung wäre gegebenenfalls im Rahmen einer erneuten Vorstellung zu diskutieren.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5

**Böglstr. - Schulbauoffensive - Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Tagesheim als mobile Raumeinheit (befristet auf 5 Jahre) >>Böglstr. / Heinrich-Lübke-Str. / Putzbrunner Str.<<; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 26.05.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Hinsichtlich des Tagesordnungspunktes liegt ein aktueller Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion für den Bezirksausschuss vor.*

*Der Unterausschuss ist der Auffassung, dass im vorliegenden Falle noch nicht alle Informationen für eine sachgerechte Stellungnahme zu dem Bauantrag vorliegen und deshalb der von der CSU-Fraktion beantragte Runde Tisch sowie die hier zu erwartenden ergänzenden Stellungnahmen der beteiligten Referate und der Bürger in jedem Falle abgewartet werden sollten.*

*Die Behandlung des Tagesordnungspunktes soll deshalb vertagt werden.  
Der BA 16 wird gebeten, eine Verlängerung der Frist für die Stellungnahme zu dem Baugenehmigungsantrag bei LBK zu beantragen.“*

Unter Tagesordnungspunkt 1.2 wurde einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5.2, 3.5.3, 3.5.4 und 4.5.1.5 zur Böglwiese gemeinsam aufzurufen und zu behandeln. Die Behandlung von Tagesordnungspunkt 4.5.1.5 erfolgte entsprechend bei Tagesordnungspunkt 3.5.2.

4.5.1.6

**Ramersdorfer Str. 7 - Nachverdichtung eines Wohn- und Geschäftshauses - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.06.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Der Antrag auf Verlängerung der Genehmigung wird **einstimmig** zur Kenntnis  
genommen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Weidener Str. 11 - Nutzungsänderung eines Bürogebäudes zu einem Mehrfamilien-  
wohnhaus sowie Dachgeschossausbau; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich  
12.06.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Der Nutzungsänderung und der Erweiterung wird **einstimmig** unter der  
Maßgabe zugestimmt, dass die nach der Stellplatzsatzung notwendigen  
Stellplätze auf dem Baugrundstück auch geschaffen und nachgewiesen  
werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Limburgstr. 25 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Umnutzung  
eines best. Gewerbeobjektes zu einem Einfamilienhaus (Limburgstr. 25 + 27 / Pfäl-  
zer-Wald-Str. 65 ); Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.06.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Das Bauvorhaben liegt in einem Gebiet, in dem Wohnnutzungen mit  
gewerblichen Nutzungen eng aufeinandertreffen und für das bereits mehrfach  
Anträge wegen Verkehrsproblemen im BA behandelt wurden.

*Das Bauvorhaben ist ein bedeutendes Bauvorhaben für das Gebiet. Aus den  
Plänen lässt sich die Struktur der zu schaffenden Wohneinheiten nicht  
erkennen.*

*Der Unterausschuss bittet deshalb um Vorstellung des Projekts in einer seiner  
nächsten Sitzungen.*

*Die Geschäftsstelle und LBK werden gebeten, die Vorstellung durch den  
Bauherrn zu vermitteln.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 **Carl-Wery-Str. - Erweiterung eines Gartenbaubetriebs bzw. Errichtung von Solaran-  
lagen - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 12.06.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Auf einem im Außenbereich gelegenen Grundstück eines Gartenbaubetriebes  
werden im Rahmen eines Vorbescheides die Erweiterung eines  
Betriebsgebäudes durch die Errichtung zweier Baukörper sowie alternativ eine  
Betriebsenerweiterung durch Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem  
Betriebsgelände in drei Varianten abgefragt.

*Nachdem den Mitgliedern des UA Informationen vorliegen, dass der  
Gartenbaubetrieb auf dem Grundstück gar nicht mehr aktiv ausgeübt werde,  
erscheint eine Erweiterung des Betriebsgebäudes durch die Errichtung zweier  
zusätzlicher Baukörper als unzulässig.  
Diese wird deshalb abgelehnt.*

*Im Hinblick auf die Errichtung von mehreren Photovoltaikfeldern wird den  
Solarfeldern Nr. 3 und Nr. 4 **einstimmig** zugestimmt, jedoch nur mit der  
Maßgabe, dass darauf geachtet wird, dass durch die Errichtung der  
Photovoltaikfelder keine Versiegelung des Bodens eintritt.*

*Die Solarfelder Nr. 1 und 2, die entlang der Carl-Wery-Straße angeordnet  
werden sollen, werden **mehrheitlich** abgelehnt.“*

Frau Schwinghammer erklärt, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft gerne alle  
vier Solarfelder genehmigen möchte und damit den Solarfeldern Nr. 1 und 2 auch zuge-  
stimmt werden soll.

Frau Wolf-Tinapp erkundigt sich, ob nicht zuerst nachgefragt werden sollte, dass zuerst auf den Dächern Solaranlagen errichtet werden sollen.

Herr Thalmeir geht auf die Argumente gegen die Solarfelder aus dem Unterausschuss ein und erklärt, dass es besser wäre, wenn diese auf den Dächern der Gebäude montiert werden könnten.

Herr Fischer stellt in Frage, ob zukünftig der U-Bahnbetriebshof Süd oder ein Parkhaus einen besseren optischen Ersteindruck von München, auf dem Weg in die Stadt, bieten, als Solarfelder und plädiert für die Zustimmung zu allen Solarfeldern.

Frau del Bondio äußert sich kritisch zum Antragsteller und erklärt, dass es deshalb sehr großzügig ist, wenn den Solarfeldern auf einer Seite zugestimmt wird.

Frau Schwinghammer erklärt, dass die Solarfelder aus ihrer Sicht ein guter optischer Ersteindruck von München wären und sich die Frage, ob man die Solaranlagen lieber auf dem Feld, als auf den Dächern hat, nicht stellt, da es für die Dächer keinen Antrag für den BA gibt. Abschließend plädiert Frau Schwinghammer für die Zustimmung zu den Solarfeldern.

Herr Thalmeir erklärt, dass er sich von einem Gartenbaubetrieb erhofft hätte, dass dieser rechts und links Bäume hätte.

Herr Kauer erklärt, dass er in der Debatte vernommen hat, dass es im Kern darum geht, dass es für das Gelände schon sehr viele Anträge gab und er hierzu auch viele andere Fragen hat.

Herr Kauer erkundigt sich beim Gremium, ob es aufgrund der Fragen sinnvoll wäre das Vorhaben zurückzustellen und dem Bauherrn diese Fragen bei der Vorstellung des Bauvorhabens zu stellen. Herr Kauer ergänzt, dass er diese Vorstellung gerne zusammen mit dem Planungsreferat machen würde, um zu klären, was auf dem Grundstück gemacht werden kann.

Herr Thalmeir erklärt, dass man gerne die Vorstellung des Bauvorhabens im Unterausschuss beschließen kann.

Der Bezirksausschuss stimmt der **Vertagung in den Unterausschuss für eine Vorstellung** des Bauvorhabens, mit einer Frist bis vor der Sommerpause, **einstimmig zu**. Sollte die Vorstellung bis dahin nicht möglich sein, kann man sich die Beschlussempfehlung des Unterausschusses dafür noch aufheben.

#### **4.5.2 Weitere Anhörungen**

-/-

### **4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### **4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

##### **4.6.1.1 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage**

**Hier: Gottesdienste im Ostpark am 24.06.2023 und in der Echardinger Kapelle am 02.07.2023; Termin 02.06.2023**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### **4.6.1.2 Veranstaltung in einer städtischer Grünanlage und auf Privatgrund**

**Hier: GEMEINSAM STARK am Theodor-Heuss-Platz am 12.05.2023**

**Frist zur Stellungnahme bis 10.05.2023**

**Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme der Stellungnahme des Vorsitzenden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.3 **Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;**  
**Hier: Ostpark, Stadtteilwoche vom 29.06.-05.07.2023, Aufbau ab 23.06.23, Abbau bis 07.07.23**  
**Frist zur Stellungnahme bis 09.06.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.4 **Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage**  
**Hier: Karl-Marx-Ring, "Lets Get Down am Steini" 02.07.2023**  
**Frist zur Stellungnahme bis 12.06.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.1.5 **Veranstaltung in städtischer Grünanlage; POP UP STAGE in der Grünanlage Im Gefilde am 23.06.2023 - Termin 12.06.2023**  
Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:  
*„Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung zur Veranstaltung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**  
-/-

- 4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**  
-/-

- 4.6.4 **Weitere Anhörungen**  
-/-

- 4.7 **Sonstige**  
-/-

## 5 **Berichte**

- 5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

- 5.1.1 **Baumschutz**

- 5.1.1.1 **Fällungsanträge**

- 5.1.1.1.1 **Karl-Marx-Ring 27**  
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:  
*„Karl Marx Ring 27 – EP  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

- 5.1.1.1.2 **Adolf-Baeyer-Damm 4**  
Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:  
*„Adolf-Bayer-Damm 4 – EP*

### Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.3 **Helmontstr. 8**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag von zwei Fichten, eine Fichte wurde schon gefällt; Die verbliebene Fichte wurde vor einiger Zeit schon gekappt. Die Aktivität des Baumes geht zurück. Grund für die Fällung ist eine beabsichtigte Bebauung des Grundstücks. Lt. Aussage der Mutter des Eigentümers war die UNB schon da und hat (mündlich zugestimmt). Sofern dies alles zutrifft, wird der Fällung zugestimmt und eine Ersatzpflanzung erwartet.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.4 **Im Gefilde 9**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag eine Scheinzypresse; die Scheinzypresse macht einen sehr gesunden Eindruck, beschäftigt aber mit ihrem Wurzelwerk die umliegenden befestigten Wege. Hauptargument ist der daneben liegende unterirdische Öltank. Sofern die Ängste berechtigt sind (Wurzeln greifen Öltank an), wird einer Fällung zugestimmt und eine Ersatzpflanzung erwartet.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.5 **Kafkastr. 4**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Kafkastr. 4 – EP  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.6 **Görzer Str. 37**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Görzer Str. 37  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.7 **Hofangerstr. 102**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Hofanger Str. 102 – ohne EP  
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.8 **Salzmannstr. 48**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag einer Eberesche (übriger Stamm); Die Eberesche konnte nicht besichtigt werden, weil kein Kontakt mit dem Ast zustande kam. Auch eine versuchte Besichtigung von außen scheiterte, weil das Grundstück keinen Einblick zulies. Aufgrund des Fotos wird einer Fällung des verbliebenen Stammes zugestimmt und eine Ersatzpflanzung erwartet.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.9 Struwelpeterstr. 17**

Herr Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag von vier Fichten; Auch hier konnte kein Kontakt mit dem Ast hergestellt werden. Die vier Fichten wurden durch von außen (ca. 20 m Entfernung) besichtigt. Es ist nachvollziehbar, dass die Verschattung enorm ist. Ob das Wurzelwerk beschädigt ist konnte natürlich aus der Entfernung nicht festgestellt werden. Es wird darum gebeten zu prüfen, ob eine Teilentfernung (z. B. von zwei Bäumen) eine akzeptable Lösung darstellen, um wenigstens die Hälfte der Bäume zu retten. Nur sofern die Sicherheit generell in Frage gestellt wird, wird der Fällung aller Bäume zugestimmt. Ansonsten wird die o. g. Teillösung favorisiert.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.10 Böglstr. 21**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Böglstr. 21 – EP  
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.1.11 Grünstadter Pl. 9**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Grünstadter Platz 9 – ohne EP  
Keine Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.2 Baumbestandspläne**

**5.1.1.2.1 Fritz-Kortner-Bogen 3 - Neubau von zwei Wohngebäuden und Aufstockung der best. Wohnanlage - (Fritz-Kortner-Bogen 3 - 11 / Therese-Giehse-Allee 14 - 22 / Preetoriusweg 3) - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023 (vertagt aus der Sitzung am 25.04.2023)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Fritz-Kortner-Bogen  
vertagen bis zur Vorstellung im UA (siehe April Sitzung)“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.2.2 Balanstr. 73 - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäude mit untergeordneter Schulnutzung, Turnhalle und Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis einschließlich 24.05.2023**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Balanstr. 73  
vertagen bis zur Vorstellung im UA, bitte eine Liste der zu fällenden Bäume anfordern, die Beurteilung ist an Hand der Pläne nicht möglich“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.1.2.3 Böglstr. - Schulbauoffensive - Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Tagesheim als mobile Raumeinheit (befristet auf 5 Jahre) >>Böglstr. / Heinrich-Lübke-Str. / Putzbrunner Str.<<; Frist zur Stellungnahme bis einschließlich 26.05.2023**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Böglstr.  
keine Fällung geplant“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

**5.1.2 Kinder**

-/-

**5.1.3 Jugend**

-/-

**5.1.4 Seniorinnen und Senioren**

-/-

**5.1.5 Gleichstellung**

-/-

**5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen**

-/-

**5.1.7 Menschen mit Behinderung**

-/-

**5.1.8 Integration**

-/-

**5.1.9 Gegen Rechtsextremismus**

Frau Schwinghammer berichtet, dass entsprechend der Auskunft der zuständigen Sachbearbeiterin, zur Nachfrage einer Bürgerin, die Erinnerungszeichen an der Rosenheimer Str. für eine Sanierung der Häuserwand entfernt wurden, und nach dieser wieder angebracht werden.

**5.1.10 Internet**

-/-

**5.2 Berichte aus den Unterausschüssen**

**5.2.1 Mobilität**

-/-

**5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„**Sonstiges**

1. Der Antragsteller ZAK hat darum gebeten seine bezuschusste Maßnahme witterungsbedingt vom 12. Mai auf Juli zu verschieben.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig dem zuzustimmen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Rashid informiert, dass der Antragsteller des Budgetantrags für den Film der Münchner Filmwerkstatt in die nächste Sitzung des Unterausschusses eingeladen wird.

**5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

-/-

**5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„**Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Bildungslokals**

*Frau [...] ist die Leiterin des Bildunglokals. Sie ist derzeit für die Arbeit alleine zuständig. Unterstützt wird sie heute von Frau [...] vom Bildungskolka Neuperlach.*

*Sie berichten von der erfolgreichen Arbeit der Bildungslokale in München, die dazu führt, dass weitere Bildungslokale eröffnet werden sollen. Zeitlich gesehen war es dringend erforderlich, dass Ramersdorf einen eigenen Standort bekommt, da hier so wie in Neuperlach und Berg am Laim ein sehr hoher Unterstützungsbedarf besteht. Aufgrund des hohen Migrationsanteils besteht auch ein hoher Anteil an Bildungsbenachteiligungen. Hier ist ein bedeutender Ansatzpunkt für die Arbeit des Bildunglokals. Die Mitarbeiterinnen, die auch von anderen Einrichtungen und Ehrenamtlichen unterstützt werden, bemühen sich mit Erfolg Barrieren zur Beratung und Nutzung der Angebote abzubauen. Insbesondere die Gesprächskreise und Arbeitsgruppen mit den Schulen und Kindertagesstätten und den REGSAM-Gruppen ist dafür wichtig. Auch die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wird hervorgehoben. Bildungsbenachteiligung geht sehr oft einher mit Benachteiligungen und Zugangsproblemen auf dem Arbeitsmarkt.*

*Die Damen betonen auch, dass sie die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem BA 16 sehr schätzen und würden gerne in Zukunft weitere Projekte gemeinsam mit dem BA 16 angehen. Hier spielt der UA B3S und die Beauftragten für Integration/Migration eine wichtige Rolle.*

*Näheres zum Bildunglokal kann aus dem Vortrag ersehen werden, der dem BA noch zur Verfügung gestellt wird.*

*Von Seiten des UA besteht große Bereitschaft, die Arbeit der Bildungslokale weiterhin zu unterstützen.“*

## **5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

-/-

## **5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

-/-

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

### **6.1 Mobilität**

#### **6.1.1 Planungen zur zweiten Bushaltestelle im Rahmen der Bebauung Stephensonplatz korrigieren (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03561**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.2 Mobilitätspunkte im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach; Antwortschreiben des MOR vom 30.03.2023 zur Stellungnahme des BA 16 (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.3 Verkehrssituation Balanstraße; Zebrastreifen anstatt Verkehrsinsel auf Höhe Balanstraße Hausnummer 73**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04917**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.4 Bitte um Abhilfe gegen die Versperrung des Fahrradwegs vor der Fritz-Erler-Str. 26 durch Falschparker**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05168**

Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **6.1.5 Fahrradroute quer durch Ramersdorf**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01763**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

- 6.1.6 **Sanierung der Waldperlacher Straße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05045**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 **Über den Bebauungsplan 2145 hinausdenken: Verkehrswegebeziehungen im Bereich Otto-Hahn-Ring / Arnold-Sommerfeld-Straße qualitativ ordnen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03957**  
Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 6.2.1 **Christbäume auf öffentlichen Plätzen in Ramersdorf-Perlach  
Erneutes Angebot einer Begehung der Standorte und Erläuterung für die hohen Budgeterfordernisse bei einer Bestellung einer städtischen Leistung aus dem ersten Antwortschreiben in Höhe von 12.000 Euro pro Standort.  
(Wiedervorlage, in der Sitzung am 05.05.2022 in eine Ortsbegehung vertagt)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03063**  
Herr Kauer erklärt als Antragsteller, dass man den Ortstermin nun lassen kann und schlägt vor das Antwortschreiben entsprechend, ohne die Bestellung einer städtischen Leistung, zur Kenntnis zu nehmen, da es gelassen werden kann.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Anfrage zum Hochwasserschutz am Hachinger Bach (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03569**  
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Die Antwort des RKU v. 06.03.2023 wird zur Kenntnis genommen.“*  
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.2 **Ostpark: Installation von einer größeren Toilettenanlage mit vier Toiletten im südlichen Teil und zwei kleineren Toilettenanlagen mit ein bis zwei Toiletten im westlichen und östlichen Teil der Grünanlage  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04919**  
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.3 **Gefährdung Kustermannpark  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04514**  
Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.4 **Ein Kiosk für den Ostpark  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05070**  
Herr Soukup stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.5 **Anfrage „Brücke über den Hachinger Bach“; Zwischennachricht PlanR vom 18.04.2023  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07706**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.3.6 **Zukunft der Grünanlage Adam-Berg-Straße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05212**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

### **Nutzung des Vereinsheims der Bezirkssportanlage an der Bert-Brecht-Allee bald möglichst wiederherstellen**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01082**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Es ist schon erstaunlich, dass das RBS sich 2 ½ Jahre Zeit läßt, einen doch nicht gerade nebensächlichen Antrag zu beantworten. Bei aktuelleren Anträgen an das RBS sieht die Beantwortungsmoral ähnlich aus. Hier sollte öfter angemahnt werden.*

*Seit der Antragstellung hat sich mit dem Vereinsheim praktisch nichts getan. Lediglich mal ein Gespräch mit den Vereinen hat stattgefunden. Aktuell werden Sanierungspläne erstellt und erst in 2024 bis 2025 soll saniert werden. Das bedeutet quasi mindestens 5 Jahre ohne sichtbaren Fortschritt.*

*Herr Damaschke berichtet zusätzlich:*

*Aus Sicht der Vereine läuft die Abstimmung mit den Vereinen zur bedarfsorientierten Sanierung zäh bzw. schwierig. Wenn die Sanierung in 2025 abgeschlossen sein wird – hoffentlich -, dann haben die Schützenvereine im UG eine verbesserte Aufenthaltsqualität und bessere Sportausübung. Die sanitären Anlagen im ganzen Gebäude werden grundsaniiert. Ein Behinderten-WC kommt dazu. Die ehemaligen Gaststättenräume werden wieder nutzbar gemacht, auch der sog. Jugendraum im OG.*

*Zeitnah soll jetzt eine Endabstimmung der Pläne erfolgen, zu der auch der Bezirksausschuss eingeladen werden soll. Der BA-Vorsitzende hat diesbezüglich bereits eine Terminierung angemahnt, die auch eine Teilnahme für Berufstätige ermöglicht. Leider wollen Verwaltungsmitarbeiter überwiegend nur vormittags oder am frühen Nachmittag Besprechungen ansetzen.*

#### **Empfehlung:**

**Kenntnisnahme – zur besseren Vorbereitung auf den angekündigten Termin soll das RBS dem BA und den Vereinen Pläne mit Erläuterungen vorab zur Verfügung stellen.“**

Der Bezirksausschuss hat **einstimmig beschlossen** der Beschlussempfehlung des Unterausschusses zuzustimmen und das Antwortschreiben nochmals in den Unterausschuss zu vertagen.

### **Münchener Armutsbericht 2022: Ausrichtung eines Fachgespräches zur Diskussion der regionalen Armutslage im Stadtbezirk 16**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05096**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Es wird begrüßt, dass das Sozialreferat bereit ist, gemeinsam mit dem BA 16 ein auf den Bezirk bezogenes Fachgespräch durchzuführen. Ein vorbereitendes Gespräch ist dafür auch sinnvoll und sollte noch vor der Sommerpause stattfinden. Das Fachgespräch könnte dann in der zweiten Septemberhälfte stattfinden.*

*An dem Fachgespräch sollen neben den relevanten Abteilungen des Sozialreferats, des Bildungsreferats und des RAW auch die wichtigen FAK von Regsam teilnehmen. Hinzugezogen werden soll auch der Migrationsbeirat, der Behindertenbeirat und die örtliche Seniorenvertretung. Vom Sozialbürgerhaus soll ausdrücklich nicht nur die Teilleitung Soziales, sondern auch das Jobcenter teilnehmen. Weiter wurden [...] und [...] und die Bildungslokale genannt.*

*Wichtig ist dem UA, in dem Fachgespräch zu den einzelnen Handlungsfeldern die Schwerpunktthemen stadtviertelbezogen erläutert zu bekommen. Eine Darstellung auf Stadtteilebene Ramersdorf und Perlach reicht aufgrund der sehr unterschiedlichen Viertelstrukturen nicht aus.*

*Von Seiten des UA werden insbesondere die Handlungsfelder Kinder, Jugend und Familie, Altersarmut, Wohnungslosigkeit, Bildungs- und Arbeitsmarktbenachteiligung in Zusammenhang mit Migrationshintergrund gesehen.*

*Dargelegt werden soll in dem Gespräch, was in den vergangenen mindestens 10 Jahren getan wurde, um die Armut zu verringern. Warum ist es nicht gelungen, den Stadtbezirk von der Spitzenposition bei den Armutsindikatoren weg zu bekommen? Welche Maßnah-*

men haben gewirkt und müssten verstärkt werden? Welche neuen Maßnahmen müssen kommen und wo ist mehr Personal einzusetzen?

**Die UA-Mitglieder sollen in den nächsten zwei Wochen noch gezielt Fragen und Themen an Herrn Damaschke schicken, der dann mit Frau Achhammer ein Schreiben an das Sozialreferat fertigen wird.“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

## **6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

### **6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

#### **6.5.1.1 Lorenzstraße 13; Bescheid vom 13.04.2023**

Herr Thalmeir stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **6.5.1.2 Däumlingstraße 7-9; Bescheid vom 25.04.2023**

Herr Thalmeir stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**

-/-

## **6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

### **6.6.1 Erhalt der Stadtparkassen-Filiale am Waldheimplatz (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04570**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme, betont aber die Wichtigkeit der Intensivierung des gemeinsamen Austausches mit der Stadtparkasse München. Hierbei soll zumindest der Erhalt der Geldautomaten und des SB-Serviceterminals am Waldheimplatz sichergestellt werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.6.2 Gestaltung der U-Bahnhöfe Neuperlach Zentrum und Quiddestraße (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04574**

Bericht aus dem Unterausschuss Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

*„Der UA empfiehlt ggf. die Vertagung wegen eines evtl. fehlenden Antwortschreibens in den Unterlagen zum TOP. Der BA-Vorsitzende erkundigt sich diesbezüglich direkt bei der BA-Geschäftsstelle.“*

Der Bezirksausschuss hat **einstimmig beschlossen** nochmals zum Zeitplan nachzufragen.

### **6.7 Sonstige**

-/-

## **7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

### **7.1 Mobilität**

#### **7.1.1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO); Einrichtung einer Haltverbotszone am Schindlerplatz (Westseite) des Busbahnhofs Neuperlach Süd; verkehrsrechtliche AO gemäß § 44 Abs. 1 und § 45 StVO**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.1.2 **Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Hans-Ehard-Straße 19; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.3 **Sachstand Betriebshof Süd; Information der MVG**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.4 **Albert-Schweitzer-Straße 59; Einrichtung einer Schulbushaltestelle für den Schwimmbus zur Mittelschule an der Albert-Schweitzer-Straße; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.5 **Widerruf der Anordnung eines absoluten Haltverbotes (Z283 + ZZ „an Schultagen 7-18 h“)**  
**hier: Eulenspiegelstraße / Salzmannstraße; Widerruf der Verkehrsrechtlichen Anordnung nach Art. 49 BayVwVfG i.V.m. § 45 Abs. 9 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.6 **(U) Münchner Mobilitätskongress 2023 – Bürgerschaftliche Projekte - Ermächtigung zur Zuwendungsgewährung**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09543**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **Feierwerk e.V.; Sommerfreizeit Wappenschmiede; Verwendungsnachweis**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.2 **Elternbeirat der GS an der Rennertstraße; "Komm, wir finden eine Lösung"; Verwendungsnachweis**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.3 **Kleingartenverein SO85 e.V.; Erneuerung der Wasseranlage und Installation von Wasseruhren; Verwendungsnachweis**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.4 **Filmworkshop für Kinder und Jugendliche 10. bis 14. April - Dankeschön; Bericht der Münchner Filmwerkstatt**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.5 **Hidalgo gGmbH; Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am 10.09.2022; Verwendungsnachweis und Sachbericht**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Stadtbezirksbudget; Unterrichtung über einen neu eingereichten Budgetantrag: REGSAM**  
**Bloc Party 83 - Open Air am Theatron im Ostpark vom 28.07.2023 bis 30.07.2023**  
**10.000,00 €**  
Herr Bohlig erklärt, dass behördlich zu klären wäre, ob die Rampe dauerhaft bleibt. Ansonsten könnte man sich billiger behelfen, indem man eine Rampe vom Kulturreferat mietet.
- Herr Kauer erklärt, dass die Rampenlösung mit dem Baureferat abgestimmt ist, das Baureferat diese Lösung unterstützt und dafür Fundamente zur Verfügung stellt.
- Frau Rashid erklärt, dass die Abklärung, ob dies dauerhaft möglich ist, in den Unterausschuss mitgenommen werden sollte.
- Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

## 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

### 7.3.1 Urbanes Gärtnern in München

#### StR-Anträge

(verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08590

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung für den Lärmaktionsplan München - Werbematerial (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Der BA 16 unterstützt die Öffentlichkeitsbeteiligung für den Lärmaktionsplan München und bestückt, soweit noch nicht geschehen, umgehend die jeweiligen Schaukästen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.3 (U) Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08657

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.3.4 Information zum vorübergehenden Entfernen eines Spielhäuschens in der Grünanlage an der Wilramstraße; E-Mail Bau-G vom 25.04.2023

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

### 7.3.5 Geothermieanlage Michaelibad; Bauarbeiten auf dem Gelände und im Umfeld des Michaelibads

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

## 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

### 7.4.1 (U) Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen

1. Bericht zur Evaluation:

Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde

2. Machbarkeitsuntersuchung zur Beleuchtung weiterer Jugendspieleinrichtungen im Stadtgebiet München

3. Beleuchtete Skateanlagen in den Abendstunden: Pilotprojekt Im Gefilde

(verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Gesamtstädtisch sollen jetzt große Spielanlagen mit Beleuchtung ausgestattet werden, da das Pilotprojekt Im Gefilde ein großer Erfolg ist. Zwei weitere Standorte im Stadtbezirk 16 kommen in Frage. Schön wäre es, wenn für diese*

**Empfehlung: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 7.4.2 (U) Partizipation 2.0 reloaded

(verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05662

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

*„Es wird einhellig begrüßt, dass nun die Partizipation von Kindern und Jugendlichen eine gesamtstädtische Wertigkeit erhält und in der Bürgermeisterebene verantwortlich angesiedelt wird. Die Erfahrungen zeigen, dass es auch auf Stadtbezirksebene eine Verstärkung der Partizipation braucht. Hierfür müssen aber die geeigneten organisatorischen Strukturen geschaffen werden. Von BA-Seite sind dann die beiden Beauftragtenfunktionen Kinder und Jugend zentral einzubinden. Die beiden Beauftragten des BA 16 möchten sich bitte dafür einsetzen.“*

**Ansonsten: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.3 **Versand der Präsentationen: Informationsveranstaltung der Sozialreferentin für die Bezirksausschüsse vom 20.03.2023 (verwiesen aus der Sitzung vom 25.04.2023)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:  
**„Empfehlung: Kenntnisnahme“**

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.4 **Zahl der Schüler\*innen und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2022/2023**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09207**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.4.5 **Informationsmaterial zur Kampagne „Kein Raum für Hate Crime in München!“ der Fachstelle für Demokratie**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.6 **Information des Sozialreferats für die Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 10.05.2023 zum Stand und den Planungen für die Standorte zur Unterbringung von Geflüchteten und Wohnungslosen im 16. Stadtbezirk**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.7 **Leistungsbilanz des Sozialreferates 2023 für den Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.8 **Informationsblatt des Referates für Bildung und Sport im Schul- und Kindertagesstättenbereich für die Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirks Ramersdorf-Perlach, Bezirksteil Perlach am 10.05.2023**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.9 **(U) Schul- und Kitabauoffensive – 4. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2022**  
**A Erläuterung der Ausgangslage im Hinblick auf die Erstellung von Schulbauprogrammen und Kita-Bauprogrammen**  
**B 4. Schulbauprogramm**  
**C Kita-Bauprogramm 2022**  
**D Budgetaufstockung Bauunterhalt**  
**E Personalbedarfe**  
**F Inklusionsorientierter Sportstättenbau - Aktualisierung der Standardraumprogramme**  
**G Behandlung von Anträgen und Empfehlungen**  
**H Beteiligung der Bezirksausschüsse**  
**I Abstimmung**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07879**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.10 **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Mieterbeirates der Landeshauptstadt München am 24.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Karl-Preis-Platz 10; Bescheid vom 13.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Emdenstr. 56; Bescheid vom 31.03.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.3 **Zellerhornstraße 24; Bescheid vom 08.05.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.4 **Fritz-Kortner-Bogen 12; Bescheid vom 11.05.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Anwesen Hegelstraße; Unterrichtung vom 12.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.2 **Anwesen Hegelstraße; Unterrichtung vom 12.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.3 **Anwesen Lorenzstraße; Unterrichtung vom 17.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.4 **Anwesen Auflegerstraße; Unterrichtung vom 26.04.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.5 **Anwesen Däumlingstraße; Unterrichtung vom 29.03.2023**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Sozialräumliche Studie zu Nutzungsmustern in öffentlich zugänglichen Freiräumen im Zuge des soziodemographischen Wandels „Mensch im Mittelpunkt“  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09377**  
Herr Damaschke stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung sowie in den Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.5.4.2 **(U) Aktuelle Bauleitplanverfahren mit Bezug zu Allgemeinen Grünflächen  
Weiteres Vorgehen  
Anträge**  
a) **Auswirkungen der Übernahme des Bürgerbegehrens "Grünflächen erhalten" durch den Stadtrat der LH München auf bereits laufende Bauprojektplanungen im Stadtbezirk 16**  
**Antrag-Nr. 20-26 / B 05279 des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023**  
b) **Sofortige Weiterführung des Gutachterverfahrens für das Projekt Rosenhof, Stephensonplatz / Bf. Perlach**  
**Antrag 20-26 / B 05281 des Bezirksausschusses 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.03.2023**

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09587**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.3

### **(U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN**

#### **Hochhausstudie 2023**

**Darstellung des Diskussions- und Beteiligungsprozesses**

**Vorstellung der überarbeiteten Hochhausstudie**

**Beschluss zur Anwendung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08279**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.4

### **Stellungnahme des Münchner Forums: Hochhausstudie überarbeiten und Debatte um bodenpolitische, soziale und ökologische Fragen erweitern**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6

## **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

7.6.1

### **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**

-/-

7.6.2

### **Weitere Unterrichtungen**

7.6.2.1

#### **Informationsschreiben BA 03/2023;**

**Hinweise zur Erstellung von Beschlussvorlagen für die Bezirksausschüsse /**

**Zuleitung von Antwortschreiben an die BA-Geschäftsstellen**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.6.2.2

#### **Temporäre Kunstaktion "Muralum Neuperlach" auf der Grünfläche am Karl-Marx-Ring 47 vom 27.06.2023 bis 27.06.2024**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.7

### **Sonstige**

-/-

8

## **Termine und Verschiedenes**

Herr Sebald informiert die BA-Mitglieder, dass der BA-Stammtisch am 25.05.2023 um 18:30 Uhr in der Forschungsbrauerei stattfindet.

8.1

### **Termine der UA – Sitzungen**

8.1.1

#### **Mobilität**

8.1.2

#### **Kultur und Stadtbezirksbudget**

8.1.3

#### **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

8.1.4

#### **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

8.1.5

#### **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

8.1.6

### **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

8.2

### **Ankündigungen, Verschiedenes**

9

## **Nichtöffentlicher Teil**

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, TOP 9.1 in den zuständigen UA Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung zu vertagen, die Beschlussempfehlungen des Unterausschusses für TOP 9.2, TOP 9.3 und TOP 9.4 zu übernehmen, TOP 9.5 zur Kenntnis zu nehmen und TOP 9.6 zuzustimmen.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Für die Richtigkeit:

München, 05.07.2023

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll